

Pressemitteilung

ZIA zum Sofortprogramm Gebäudesektor: Die Bundesministerien sind auf dem richtigen Weg, die Ausgestaltung aber ist zentral für den Erfolg

Berlin, 13.07.2022 – Mit ihren Plänen fürs Sofortprogramm Gebäude bedienen Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck und Bundesbauministerin Klara Geywitz nach Einschätzung des ZIA „die richtigen Stellschrauben“, um im Gebäudesektor die Emissionsmengen weiter zu senken. „Die Ministerien haben richtig erkannt, dass der Gebäudesektor nur bei gleichzeitiger Dekarbonisierung des Energiesektors klimaneutral werden kann“, so Maria Hill, die Vorsitzende des Ausschusses für Energie und Gebäudetechnik. „Das genaue Kombinieren von ordnungsrechtlichen Vorgaben mit begleitender finanzieller Förderung ist aus ZIA-Sicht entscheidend für das Erreichen der Klimaziele“, betont sie.

Die wichtigsten ZIA-Bewertungen im Detail:

- **Gebäudeenergiegesetz (GEG)**

Der ZIA begrüßt die kürzlich beschlossene Regelung des Neubaustandards EH55, bei der auf weitere Verschärfungen der Dämm-Vorschriften verzichtet wurde. Die weiter gehende Forderung: Bei der bereits angekündigten künftigen Erhöhung des Neubaustandards auf EH40-Niveau sollte die Bundesregierung den heute eingeschlagenen Weg fortführen und auch dort den zentralen Fokus auf die Einbindung erneuerbarer Energien und auf Anlageneffizienz legen.

Solardachpflicht: Die dezentrale gebäudenaher Energiegewinnung auf diesem Weg wird aus ZIA-Sicht ein wichtiger Baustein der künftigen Energieversorgung von Gebäuden sein. Denn: Bei der Photovoltaik (PV) ist es wichtig, die Situation des konkreten Gebäudes zu betrachten, anstatt einer allgemeinen Verpflichtung. Nicht jedes Gebäude eignet sich gleichermaßen für PV. Der ZIA regt an, das Thema Mieterstrom entschiedener anzugehen. Hier wurden bereits Vorschläge vorgelegt:

<https://zia-deutschland.de/project/handlungsempfehlungen-mieterstrommodelle-empfehlungen-zur-praktischen-umsetzung/>

• **Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)**

Der ZIA begrüßt die Ausrichtung der BEG auf Treibhausgaseinsparungen pro Fördereuro, das Einbeziehen von grauer Energie sowie der Betrachtung von Lebenszykluskosten der Gebäude – das sind seit langem ZIA Forderungen.

Fest steht: Der Förderbedarf ist angesichts des langen Weges zum klimaneutralen Gebäudebestand sehr hoch. Aus Sicht des ZIA ist eine Mittelausstattung von jährlich mindestens 20 Milliarden Euro bis zum Jahr 2025 notwendig, um der umfassenden Nachfrage und der Bedeutung des Themas Klimaschutz im Gebäudesektor langfristig gerecht zu werden.

Der ZIA hat umfangreiche Vorschläge für die Neuausrichtung der BEG-Fördersystematik erarbeitet: https://zia-deutschland.de/wp-content/uploads/2022/03/2022-02-25_ZIA-Position_BEG-Neue-Foerderkulisse.pdf

• **Aufbauprogramm und Qualifikationsoffensive Wärmepumpe**

Der ZIA begrüßt die geplante Wärmepumpen-Qualifizierungsoffensive der Bundesregierung. Dabei sind wichtige, grundlegende Fragen noch zu klären – wie beispielsweise die Verfügbarkeit von Wärmepumpen, die beschleunigte Bewilligung von Förderbescheiden das Erteilen von Betriebsgenehmigungen und das Sichern von ausreichend grünem Strom.

• **Optimierung bestehender Heizungssysteme**

Position des ZIA: Es ist richtig, dass der effiziente Betrieb von Heizungssystemen verstärkt in den Fokus rückt, da hier noch große Einsparpotenziale brachliegen. Denn: Die Sicherstellung des effizienten Betriebs von Heizungen ist eine schnell umsetzbare Maßnahme, die zu Brennstoffeinsparungen von zehn Prozent führen kann.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft

entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA-Pressestelle

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de